

MERKBLATT FÜR EINSATZSTELLEN

GRUNDSÄTZLICHES

Das Freiwillige Soziale Jahr ist eine soziale Hilfstätigkeit für junge Menschen in der Feuerwehr zwischen 18 und 27 Jahren, die ganztägig abgeleistet wird. Als soziales Bildungsjahr dient es sowohl der persönlichen als auch der beruflichen Orientierung.

Die praktische Arbeit in den Einsatzstellen wird durch regelmäßig stattfindende Bildungswochen reflektiert.

Es gibt ein vertragliches Dreiecksverhältnis zwischen der Einsatzstelle, dem/der FSJ'lerIn und dem Träger, dem Landesfeuerwehrverband Hessen (LFV).

DIENSTZEIT UND ARBEITSZEIT

Die Dienstzeit beträgt grundsätzlich 12 Monate und beginnt in der Regel zum 01.08. oder zum 01.09. eines jeden Jahres.

Das FSJ kann bis auf insgesamt 18 Monate verlängert werden.

Das FSJ wird in Vollzeit absolviert.

Schicht- und Wochenenddienst ist möglich.

Auch andere Regelungen (z. B. Erholungsurlaub) finden entsprechende Anwendungen.

KOSTEN

Ein FSJ-Platz kostet die Einsatzstelle monatlich (wenn der FSJ'ler zu Hause wohnt und zu Fuß zur Einsatzstelle kommt):

▪ Taschengeld	190,00 EUR
▪ Verpflegung bzw. Sachbezugswert	219,00 EUR
▪ Für die pädagogische Begleitung an den Träger	<u>160,00 EUR</u>
GESAMT	569,00 EUR
▪ + Beiträge zur Sozialversicherung	XX EUR

Ein FSJ-Platz kostet die Einsatzstelle monatlich (wenn der FSJ'ler zu Hause wohnt und mit Bus/Bahn zur Einsatzstelle kommt):

▪ Taschengeld:	190,00 EUR
▪ Verpflegung bzw. Sachbezugswert:	219,00 EUR
▪ Für die pädagogische Begleitung an den Träger	<u>160,00 EUR</u>
GESAMT	569,00 EUR
▪ + Fahrtkosten	XX EUR
▪ + Beiträge zur Sozialversicherung	XX EUR

Ein FSJ-Platz kostet die Einsatzstelle monatlich (wenn der FSJ'ler umziehen muss, in der eigenen Wohnung wohnt und mit Bus/Bahn zur Einsatzstelle kommt):

▪ Taschengeld:	190,00 EUR
▪ Verpflegung bzw. Sachbezugswert:	219,00 EUR
▪ Unterkunft	212,00 EUR
▪ Für die pädagogische Begleitung an den Träger	<u>160,00 EUR</u>
GESAMT	781,00 EUR
▪ + Fahrtkosten	XX EUR
▪ + Beiträge zur Sozialversicherung	XX EUR

Die Kosten für die Bildungsarbeit werden vom FSJ-Träger (LFV) übernommen.

PÄDAGOGISCHE BEGLEITUNG

Die pädagogische Begleitung umfasst die Bildungswochen und die individuelle Betreuung (Einsatzstellenbesuche, etc.) durch den Träger, sowie die fachliche Anleitung in der Einrichtung.

Die gesetzlich vorgeschriebenen 25 Bildungstage (5 x 5 Tage) sind für alle FSJ'lerInnen obligatorisch. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Die fachliche Anleitung in der Einrichtung obliegt einer konkreten Fachkraft, die Ansprechperson für den/die FSJ'lerIn und den Träger ist.

EINSATZMÖGLICHKEITEN

Das FSJ kann grundsätzlich in allen gemeinnützigen Einrichtungen abgeleistet werden. Die klassischen Einsatzfelder (pädagogisch, pflegerisch, hauswirtschaftlich) wurden durch neue Möglichkeiten (z. B. Einsatz in Sport, Kultur) und ab 2010 in Hessen auch bei der Feuerwehr (!) erweitert.

Das FSJ hat „arbeitsmarktneutralen“ Charakter und darf **nicht** zur Einsparung von Personal genutzt werden!

Wenn die inhaltlichen und finanziellen Rahmenbedingungen erfüllt sind, kann die Einsatzstelle (**zunächst für ein Jahr**) vom Träger anerkannt werden.

FORMALES

Gewöhnlich richten sich die FSJ-Anfragen an die Einsatzstelle direkt. Diese vereinbart dann mit dem FSJ'ler einen Hospitationstermin in der Einrichtung, bei dem das zukünftige Arbeitsfeld kennen gelernt werden kann. Danach fällt sowohl seitens des FSJ'lers/der FSJ'lerin als auch seitens der Einrichtungsleitung die endgültige Entscheidung, welche vom LFV gegengezeichnet werden muss.

FSJ-START

Das Bewerbungsverfahren für das im August / September beginnende FSJ findet immer Anfang des Jahres statt. Deshalb muss im Frühjahr entschieden sein, welche (neuen) Einsatzstellen dem LFV zur Verfügung stehen.

Falls Sie noch weitere Fragen bzw. Interesse am FSJ haben, melden Sie sich bitte bei uns.

Landesfeuerwehrverband Hessen

Julia Engelbrecht, M.A.

Kölnische Str. 44-46

34117 Kassel

0561/7889-48425

fsj@feuerwehr-hessen.de